

Großes Verdienstkreuz für den Direktor des Bergbau-Museums Bochum

Die Presse- und Informationsstelle der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen gab am 15. Juni 1964 bekannt:

Kultusminister Professor Dr. Mikat überreichte dem Direktor des Bochumer Bergbau-Museums, Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. Heinrich Winkelmann, das vom Bundespräsidenten verliehene Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Minister würdigte die Verdienste, die Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. Winkelmann sich um den Aufbau und die Entwicklung des Bergbau-Museums sowie um die Forschung auf dem Gebiet des Bergbaus erworben hat.

Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. Heinrich Winkelmann wurde am 30. 8. 1898 in Vormholz bei Herbede geboren. Nach der Reifeprüfung im Jahre 1920 studierte er an den Technischen Hochschulen Hannover und Berlin, legte 1925 das Diplom-Examen ab und promovierte 1927 mit dem Thema „Beiträge zur Kenntnis der Zinnerzlagertstätten von Bolivien“. Seine Lebensaufgabe fand Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. Winkelmann, als ihn die Westfälische Berggewerkschaftskasse damit beauftragte, in Bochum ein Bergbau-Museum zu planen und einzurichten. Das von ihm geschaffene Museum, das die Berggewerkschaftskasse zusammen mit der Stadt Bochum unterhält, hat als einziges Institut dieser Art Weltgeltung erlangt. Auf Grund dieser Verdienste und

seiner Forschungsarbeit auf den Gebieten der Literatur und der bildenden Kunst über die kulturelle Bedeutung des Bergbaus in Geschichte und Gegenwart wurde Dr.-Ing. Winkelmann im Jahre 1953 mit dem Verdienstkreuz I. Klasse ausgezeichnet. Seit dieser Zeit hat er das Bergbau-Museum weiter ausgebaut.

In den letzten zehn Jahren hat Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. Winkelmann durch von ihm geleitete Grabungen zahlreiche Spuren frühgeschichtlichen und bronzezeitlichen Bergbaus in Deutschland, Frankreich und Italien aufgezeigt, die zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen geführt haben. Von seinen Bücherveröffentlichungen muß besonders das Standardwerk über die Kunst im Bergbau erwähnt werden. Anlässlich seines 65. Lebensjahres verlieh ihm die Technische Universität Berlin die Würde eines Dr.-Ing. Ehren halber.

Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. Winkelmann ist Mitglied verschiedener kultureller Organisationen und Vereinigungen; hervorzuheben ist seine Arbeit im Verwaltungsausschuß des Deutschen Museums in München und seine Tätigkeit als Vorsitzender der „Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau“. In dieser Eigenschaft hat er sich besonders um die Förderung und Pflege der künstlerischen und kulturellen Interessen der Bergleute bemüht.

Kultusminister Professor Dr. Mikat überreicht Museumsdirektor Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. H. Winkelmann die Verleihungsurkunde.

VERLEIHUNG SURKUNDE

IN ANERKENNUNG DER UM STAAT UND VOLK ERWORBENEN
BESONDEREN VERDIENSTE
VERLEIHE ICH

HERRN DR.-ING. DR.-ING. E. H.
HEINRICH WINKELMANN
BOCHUM

DAS GROSSE VERDIENSTKREUZ
DES VERDIENSTORDENS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BONN, DEN 24. FEBRUAR 1964

DER BUNDESPRÄSIDENT

